



TURNVEREIN SPIEZ

Einladung zur Hauptversammlung

Freitag, 17. November 2017, 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Spiez

Jahresberichte 2016/2017

**Im Anschluss an die Versammlung sind alle
herzlich zu Züpfle und Hobelkäse eingeladen!**

Kontakt

Präsident Julien Hautle 079 875 71 76 info@turnenspiez.ch

Abmeldungen HV Tanja Kurzo 077 445 99 44 tanja.kurzo@bluewin.ch

Mutationen Claudia Hänni 033 650 91 46 claudia.spiez@gmail.com

Einladung zur Hauptversammlung

Ort: **Kirchgemeindehaus Spiez**

(Kirchgasse 9, 3700 Spiez)

Datum: **Freitag, 17. November 2017**

Zeit: **20.00 Uhr**



- Traktanden:**
- 1. Begrüssung / Appell**
 - 2. Wahl der Stimmenzähler**
 - 3. Protokoll der HV vom 11.11.2016**
 - 4. Mutationen**
 - 5. Jahresberichte 2016/2017**
 - 6. Jahresrechnung 2016/2017**
 - 7. Jahresprogramm 2017/2018**
 - 8. Budget 2017/2018**
8.1 Festsetzung Mitgliederbeiträge
8.2 Genehmigung Budget
 - 9. Wahlen**
 - 10. Ehrungen**
 - 11. Verschiedenes**

Hinweise:

- Entschuldigungen sind per Mail, SMS, Whatsapp oder telefonisch an Tanja Kurzo einzureichen.
- Mutationen (Adressänderungen, Ein- und Austritte, Übertritte Passive) sind schriftlich an Claudia Hänni zu melden.

Wir freuen uns, euch an der Hauptversammlung zahlreich begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

Turnverein Spiez

Spiez, 25. Oktober 2017

Jahresberichte 2016/17

Jahresbericht des Präsidenten

Das vergangene Vereinsjahr war für den Vorstand sehr eng mit dem Vereinsjubiläum verbunden. Es verging keine Vorstandssitzung, in der wir das Thema nicht diskutiert haben – gab es doch so viele unterschiedliche Puzzleteile, die irgendwie zusammenspielen sollten. Einerseits war da die Recherche in den Archiven, um die Tradition der Jubiläumsbroschüren weiterführen zu können und auch die Ereignisse zwischen 1992 und 2017 sauber festhalten zu können.

Zudem wollten wir das Jubiläum mit allen Mitgliedern an einem etwas speziellerem Turnerhöck feiern und haben uns für die „Wiederholung“ der Turnfahrt von 1898 entschieden. Die Anführungszeichen, weil wir die Strecke doch etwas den Marsch-Fähigkeiten von 2017 anpassen mussten – statt von Spiez aus auf die Falkenfluh und zurück zu marschieren, haben wir uns von der BLS nach Oberdiessbach bringen lassen. Aber auch gut die Hälfte der historischen Strecke war mehr als lang genug ... :-)

Und nicht zuletzt möchten wir auch allen Freunden, Familienmitgliedern und anderen interessierten einen Einblick in unsere Vereinsgeschichte bieten. Da hat sich die Planung einer Turnvorstellung zu diesem Thema mehr als angeboten. Ich danke dem OK unter der Führung von Matthias Maibach für ihre Arbeit und freue mich auf die drei Vorstellungen!

Daneben stand auch der „normale“ Vereinsbetrieb nicht still. Die Aktiven und die Jugendriege waren in Reichenbach am oberländischen Turnfest bzw. Jugitag im Einsatz. TV-Mitglieder haben verschiedene Anlässe organisiert oder waren dort als Helfer/innen aktiv; sei es an der Buvette vom Gymnastiktesttag, im Tenerolager, beim schnellsten Niedersimmentaler, an der Bundesfeier oder dem Rebberg Run.

Die TK-Leiterinnen und -Leiter haben auch 2016/17 zusammen mit allen engagierten Leiter/innen in den verschiedenen Turngruppen dafür gesorgt, dass unsere rund 500 Vereinsmitglieder abwechslungsreiche und spannende Sportstunden in und neben den Turnhallen erleben durften.

Ich möchte an dieser Stelle allen Personen, die sich in irgendeiner Form für den TV Spiez engagieren, ganz herzlich danken. Ein Verein lebt davon, dass sich Mitglieder ehrenamtlich und oftmals neben dem sonst schon sehr vollen Wochenprogramm für eine gemeinsame Sache einsetzen. Dass der Turnverein seit 1892 bestehen, leben und gedeihen kann, ist nur dank diesem Engagement möglich und ich bin zuversichtlich, dass der TV gerade deshalb auch noch zahlreiche Jubiläen feiern wird.

Veränderungen im Vorstand

In den vergangenen vier Jahren, in denen ich als Präsident vom TV Spiez aktiv sein durfte, sind wir den Weg nach der Fusion konsequent weitergegangen; die alten Strukturen geraten langsam aber sicher ins Vergessen. Wo früher noch viel vom „alten TV“, dem DTV oder der Jugi gesprochen wurde, höre ich viel häufiger von den Aktiven, von den Turngruppen 35+ und 55+ oder von der Jugend.

Ein besonders schöner Moment war für mich die Jubiläumsfeier vom 24.09.2017, wo ich nicht getrennte Gruppen, sondern einen grossen Verein erlebt habe. Das feierliche und musikalisch begleitete Ankommen in der Spiezer Bucht war dabei noch das Tüpfli auf dem „i“. Damit ist für mich aber auch der Moment gekommen, an dem ich das Präsidium vom TV in die fähigen Hände meines Nachfolgers übergeben möchte. Es bestehen weiterhin viele Herausforderungen an verschiedenen Fronten und ich bin überzeugt, dass es für deren Bewältigung jemanden braucht, der nahe am Turngeschehen sein kann.

Mit Reto Stucki darf ich der Hauptversammlung einen neuen Präsidenten zur Wahl vorschlagen, der den TV durch seine bisherige Aufgabe als Leiter Anlässe in- und auswändig kennt. Für die Vorbereitung der Events hat er alle Turngruppen besucht und dann vor Ort mit vielen Mitgliedern zusammengearbeitet. Er ist aktiver Jugileiter, regelmässig im Training der aktiven Polysportler anzutreffen und vertritt den TV heute schon gegenüber der Gemeinde und unseren Partnern.

Mein Herz schlägt natürlich weiterhin für den Turnverein Spiez und ich bleibe dem TV als Vizepräsident – eine entsprechende Wahl an der HV vorausgesetzt – gerne weiterhin erhalten und werde die Einarbeitung meines Nachfolgers begleiten.

Dazu gibt es in zwei weiteren Ressorts eine Anpassung. Einerseits braucht Reto für die Übernahme des Präsidiums eine Nachfolgelösung für das Amt als Anlassverantwortlicher. Ich freue mich, dass wir dafür Beat Mürner gewinnen konnten – jemand, der seit seinem TV-Betritt immer an vorderster Front bei unseren Anlässen mitgearbeitet hat und daher genau weiss, worauf es bei einem erfolgreichen Event ankommt.

Dazu werden wir an der Hauptversammlung eine Nachfolgerin für Eliane Nef als TK-Chefin Jugend vorschlagen. Elä hat sich seit vielen Jahren ausserordentlich für die Jugendangebote vom TV Spiez eingesetzt – sei es als Leiterin in der Halle, als Betreuerin bei Wettkämpfen, im Vorstand oder bei der Zusammenarbeit mit den JUTU-Leiter/innen. Mit unserem Ehrenmitglied Anita Mayer dürfen wir aber eine ebenfalls sehr erfahrene Nachfolgerin für das Amt vorschlagen, die bereits als TK-Chefin 35+ und 55+ im Vorstand aktiv war, lange das Muki/Vaki-Turnen geleitet hat und aktuell als Leiterin im Leichtathletik & Polysport U10 im Einsatz ist.

Es wird dieses Jahr also einige Wechsel im Vorstand geben, aber mich freut besonders, dass wir trotzdem eine Kontinuität sicherstellen können. Einzig Eliane wird den Vorstand komplett verlassen – aber wer sie kennt, weiss auch, dass sie sich auch weiterhin sehr für den TV Spiez einsetzen wird. Merci Elä für die tolle Zusammenarbeit, die wir allen im Vorstand sehr geschätzt haben!

Gratulationen

Folgende Ehrenmitglieder durften in diesem Vereinsjahr, also zwischen dem 01.10.2016 bis 30.09.2017, einen runden Geburtstag feiern:

<i>Ritter Pia</i>	<i>21. Oktober</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>Jost Hans</i>	<i>12. November</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Freidig Gottlieb</i>	<i>14. Dezember</i>	<i>90 Jahre</i>
<i>Führer Marie</i>	<i>16. März</i>	<i>85 Jahre</i>
<i>Malm Susanne</i>	<i>4. Mai</i>	<i>65 Jahre</i>
<i>Indermühle Therese</i>	<i>14. Mai</i>	<i>70 Jahre</i>
<i>Kohler Rosmarie</i>	<i>13. Juni</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>Jungen Erwin</i>	<i>4. Juli</i>	<i>55 Jahre</i>
<i>Nyfeler Vreni</i>	<i>1. September</i>	<i>75 Jahre</i>
<i>Rüfenacht Ursi</i>	<i>12. September</i>	<i>65 Jahre</i>

Besuchte Kurse 2016/17

<i>Tanja Kurzo</i>	<i>Wertungsrichterkurs Gymnastikteste</i>	<i>März 2017</i>
<i>Daniela Ogg</i>	<i>Grundkurs Muki-Turnen</i>	<i>Mai/Juni 2017</i>
	<i>Coop-Mukihit Fortbildungskurs</i>	<i>22. Oktober 2016</i>
<i>Vivien Reutebuch</i>	<i>Coop-Mukihit Fortbildungskurs</i>	<i>22. Oktober 2016</i>
<i>Ursula Kellenberg</i>	<i>Kreiskurs Frauen-Männer</i>	<i>05. November 2016</i>

Auf die nächsten 25 Jahre!

Meine letzte Hauptversammlung als Präsident vom TV Spiez erwarte ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Lachend einerseits, weil ich überzeugt bin, dass dieser Wechsel der richtige Schritt zum richtigen Zeitpunkt ist und weil ich weiß, dass ich das Amt in fähige Hände übergeben darf. Weinend andererseits, weil ich die Aufgabe sehr geschätzt habe und mir der Turnverein Spiez dadurch noch viel mehr ans Herz gewachsen ist. Aber ich darf Reto hoffentlich als Vizepräsident unterstützen und bin deshalb sehr glücklich über die Lösung, die wir der Hauptversammlung am 17. November vorschlagen werden.

Ich freue mich darauf, euch dann ein letztes Mal zur Hauptversammlung begrüssen zu dürfen und anschliessend bei Züpfle und Chäas mit euch auf dieses spezielle Jubiläumsjahr 2017 zurückzuschauen.

Julien Hautle, Präsident

Rückblick Anlässe 2016/17

Turnerskirennen (Marco Trummer)

Das diesjährige Turnerskirennen fiel leider dem Schneemangel zum Opfer und musste bereits im Vorfeld abgesagt werden. Schnee zum Skifahren war zwar auf der Elsigenalp genügend vorhanden, doch die Schneedecke war zu dünn, um die Torstangen zu verankern. Die angemeldeten Turnerinnen und Turner liessen sich dadurch jedoch nicht beirren und trafen sich trotzdem am Morgen an der Talstation im Elsigbach, um zusammen einen gemütlichen Skitag zu verbringen. Die Anzahl der Abfahrten hielt sich jedoch angesichts des auch nicht gerade idealen Wetters in Grenzen. Als dann der Skilift noch wegen des starken Windes angehalten werden musste, blieb den Teilnehmenden nichts mehr anderes übrig, als sich in der gemütlichen Stube bei Hari einzunisten. Der Tag wurde traditionell mit viel Käse ausgekлюngt, dieses Mal bei Chäs Rösch in Spiez.



Tenerolager (Marco Trummer)

Das 32. Tenerolager ist Geschichte. Bei Prachtwetter verbrachten rund 70 Kinder und Jugendliche eine intensive Trainingswoche im Centro Sportivo Tenero.

In den Sparten Leichtathletik, Polysport, GETU, Gym/Tanz und Schwimmen trainierte der Spiezer Nachwuchs im nationalen Jugendsportzentrum. Das Wetter hätte kaum besser sein können, wodurch das Übernachten in den Militärzelten sehr angenehm wurde. Die ausgebildeten J+S-Leiterinnen und -leiter boten den Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Trainings. Bei den Polysportlern gehörte dieses Jahr sogar eine Nachtwanderung auf den Monte Tamaro dazu, was den Beteiligten sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Verköstigt wurden die Lagerteilnehmenden von einer etwas dezimierten, dafür umso eingespielerten Küchencrew um Matthias Maibach, welche hervorragende Arbeit geleistet hat. Lob und Dank sei an dieser Stelle auch an die beiden Lagerleiter Andreas "Brosme" Zimmermann und Thomas "Büne" Huber ausgesprochen, welche etliche Stunden in die Vorbereitung und Durchführung des Lagers investiert und für den reibungslosen Ablauf desselben gesorgt haben.



Dr Schnällscht Niedersimmentaler (Artikel Berner Oberländer)

Schnelle Nieder-simmentaler waren alle 230 Kinder, die am Laufevent des Turnvereins Spiez im ABC-Zentrum teilgenommen haben. Die Schnellsten können am 3. Juni «schnällscht Oberländer» werden.

230 Kinder, 920 kleine Sicherheitsnadeln: Beim Lauffest «Dr schnällscht Niedersimmentaler» werden die Startnummern mit vier Sicherheitsnadeln am Sportleibchen befestigt, was dank aktiver Eltern und selbstständiger Kinder problemlos gelang. Dann gings ab auf die rote Tartanbahn. Gestartet wurde jeweils zu dritt. Den Kleinsten erklärten die netten Damen vom Turnverein Spiez, wie das mit der eigenen Bahn und der hölzernen Starterklappe so geht. Sie machten es so gut, dass Drei- und Vierjährige vergnügt in ihrer Bahn liefen, angefeuert von Geschwistern und Eltern.



Die grösseren Kinder kannten sich bestens aus: Sie stellten sich dynamisch hin, einige der Grossen benützten auch Startpflöcke. Und viele von ihnen hatten ein Ziel vor Augen, wie zum Beispiel Sven Gsteiger aus Spiez. Er wollte beim 1000-Meter-Lauf, der auf dem Parkplatz des ABC-Zentrums stattfand, den dritten Platz erreichen. Das schaffte er. Die drei schnellsten Läuferinnen und Läufer in jeder Kategorie können jeweils an

der Regionalausscheidung zum «schnällsche Oberländer» teilnehmen. Mehr in Richtung Spass ging der Wettbewerb «Klassenduell»: Die Schulkasse mit den meisten Starts (Sprint und 1000 Meter kumuliert) bekommt einen Preis.

Acht Klassen nahmen teil. Die 3. Klasse Wimmis schwang mit 30 Starts weit obenaus, die Ehrenplätze belegten die 4. und die 2. Klasse B Räumli Spiez. OK-Präsident Simon Schneeberger freute sich, dass der Teilnehmerrekord von 2015 egalisiert werden konnte. Sein dreissigköpfiges Team sorgte für ein reibungsloses Sportfest – mit Einlaufen, passender Verpflegung und ein bisschen Spass neben der Rennstrecke.

Bundesfeier (Reto Stucki)

Da sich Veranstaltungen in der Bucht häuften und die Sommerparty am 31. Juli der vierte Anlass in Folge gewesen wäre, entschied sich das OK, diese Veranstaltung für dieses Jahr zu streichen.

Am 1. August-Brunch wurde jedoch festgehalten. Knapp 300 Gäste wurden bei schönem Wetter verpflegt, die Warteschlangen waren teils (zu) lange, die entgegengebrachte Geduld spricht jedoch für unser Angebot. Die Beliebtheit vom Brunch, das Lob der Gemeindepräsidentin und die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde sprechen aber für unsere Arbeit.

Ich danke den beteiligten Helfer für ihren tollen Einsatz!

Rebberg Run (Reto Stucki)

Nach den positiven Rückmeldungen der ersten Ausgabe hofften wir auf eine erfolgreiche zweite Durchführung.

Dank kleinen Anpassungen an der Zeitmessung war es uns möglich, Anmeldungen vor Ort entgegen zu nehmen. Diese neue Option hat sicher dafür gesorgt, dass sich im Vergleich zum letzten Jahr weniger Personen vorangemeldet haben. Leider hat das schlechte Wetter die Option der Nachmeldung vor Ort quasi zerschlagen. Trotzdem haben sich fast 50 Läufer/innen dazu entschlossen dem Wetter zu trotzen.

Leider gewinne ich dem Abendprogram weniger Positives ab. Nach dem Roberto Brigante letztes Jahr (31. Juli) bei Katzenwetter sein Können zeigte und überzeugte, wollten ihn unbedingt auch wieder für den Rebberg Run gewinnen. Sein Auftritt war wieder genauso gut, das Wetter erinnerte aber leider auch an seinen letzten Auftritt.

Was mich an diesem Abend störte, waren aber nicht die nicht verkauften Ware - das gehört zum Risiko einer Veranstaltung - sondern die fehlende Bereitschaft dieses Konzert mit Freunden und Bekannten zu besuchen. Ein Verein mit gut 500 Mitgliedern sollte meiner Meinung

nach einer Veranstaltung in dieser schönen Location zum Leben bringen. Trotz diesjährigem Verlust möchte ich an dieser Veranstaltung festhalten. Roberto und die 60 Besucher/Helfer hatten nämlich ein grosses Fest.

Ausblick/Gedanken Anlässe (Reto Stucki)

An der Jubiläums-Feier war ich leider nicht im Land. Die Fotos und Rückmeldungen lassen für mich auf ein tolle Feier schliessen. Interne Aussagen wie «ds isch Vereins-Läbe», externe Kommentare wie «gueti Lüt hesch da ar Front» oder schöne Worte zum Verein an einem Platzgerfest seitens Gemeindepräsidentin schliessen für mich auf ein sehr intaktes Vereinsleben. Ich nehme jedoch manchmal die Mentalität war, dass ein höherer Mitgliederbeitrag dem Helfereinsatz vorgezogen würde.

Ich sehe da eine gewisse Gefahr - diese Anlässe dienen nicht nur der Kasse und den schwarzen Zahlen, sondern auch der Wahrnehmung gegen aussen und dem Zusammenhalt über die Turngruppen hinaus.

Die aktiven Gruppen brauchen Nachwuchs, dieser kommt lieber in eine Gruppe die funktioniert, auch neben der Halle - die Jugend soll sehen, was ihnen der Verein bietet. Auch die Gruppen 35+ und 55+ sind auf Neumitglieder angewiesen.

Ein aktiver Verein, der sich nicht in der Turnhalle versteckt, hat es auch gegen aussen leichter. Unser Verein wird von der Gemeinde geschätzt, dies bringt uns bei Hallenbelegung oder anderen Anliegen weiter.

Letztlich bin ich der Ansicht, dass die 2-3 Einsätze für die aktiven Gruppen und die 1-2 Einsätze der restlichen Gruppen eine gute Mittelweg sind und diese Zusammenarbeit für unser intaktes und geselliges Vereinsleben wichtig ist.

Gerne führe ich solche Diskussionen mal persönlich oder bei Gelegenheit in der Turngruppe.

Technische Jahresberichte

Jahresberichte Aktive

Gymnastik Aktive (Melina Rohner)

Mit Vollgas starteten wir in unsere nächste Wettkampfsaison und trainierten motiviert die neue Choreo zum Dschinghis Khan, wobei in unseren abwechslungsreichen Trainings das Lachen nie fehlte. Ein weiteres Mal wurde unsere coole Truppe auf ihr Durchhaltewille geprüft und als wäre es selbstverständlich tanzten wir leichtfüs-sig auch bei Regen über den Rasen – was für taffe Tänzerinnen!

Nachdem wir am oberländischen Turnfest in Reichenbach eine super Leistung erbringen konnten und ein legendäres „Nüüni“ feiern durften, bewiesen wir auch beim Festen, dass wir nachtaktiv und abenteuerlustig sind.



Bei unserem Saisonabschlussabend zeigten wir, dass wir nicht nur tanzen können, sondern auch wie Profis ein Feuer machen zum Grillen. Für nächstes Jahr hoffen wir jedoch, dass einige mehr anwesend sein werden – dieses Jahr war es mit 7 von 17 Personen eine etwas kleine Truppe...

In die nächste Saison starten wir genauso ambitioniert in die neuen Trainings wie wir diese beendet haben. Es wird sich nichts daran

ändern, dass es bei uns lustig zu und her geht und bestimmt nicht langweilig wird, denn so ganz normal sind wir nicht – aber das wäre ja auch äusserst langweilig 😊

Alessia, Alexandra, Anja, Christine, Daliah, Laura, Lena, Linda, Loredana, Melina, Nadine, Nicole, Nina, Noelle, Stéfanie, Tanja, Vivienne



Polysport Aktive (Marco Trummer)

Erfreulicherweise haben auch im vergangenen Vereinsjahr einige Jugendliche aus dem JUTU den Übertritt in zu den Aktiven gemacht, sodass der Oberturner nach den Sommerferien ein paar neue Gesichter im Trainng begrüssen durfte. Teilweise sind die Trainings sehr gut besucht, was insbesondere die Leiterinnen und Leiter vor Herausforderungen stellt, da bei der Trainingsplanung kaum absehbar ist, wieviele Turnerinnen und Turner schliesslich erscheinen werden. Das erfahrene Leiterteam stellt aber letztlich stets ein gutes Training auf die Beine.

Durch den Winter hindurch standen mit dem vorweihnächtlichen TV Bowling und dem Turnerskirennen zwei bewährte Anlässe auf Programm, bei welchen nicht zuletzt deshalb, weil auch das Schlemmen einen wesentlichen Teil des Programms darstellt, die Geselligkeit klar im Vordergrund steht. Dies galt dieses Jahr insbesondere für das Turnerskirennen, zumal ein Rennen aufgrund des akuten Schneemangels gar nicht durchgeführt werden konnte. Weiter

standen auch der Plausch-Eishockeymatch gegen ein Firmenteam sowie das SkiWeekend im Zeichen des Wintersports. Der letztgenannte Anlass wurde von Mätti Maibach zum zweiten Mal in der Skiregion „4 Vallées“ organisiert – diesmal mit Unterkunft in Nendaz – und führte zu teils lustigen Erlebnissen.

Mit dem Beginn des Frühlings wanden wir uns vermehrt wieder unseren angestammten Sportarten zu. Im Tenerolager des JUTU waren etliche Aktive dabei, sei es als Leiter, Ü18-Teilnehmer oder Mitglied der Küchencrew. Im Juni stand das Oberländische Turnfest in Reichenbach auf dem Programm, was vom Vereinsauftritt her sicher der sportliche Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahrs war. Mit der Note 26.47 erreichten wir den 9. Rang in der 2. Stärkeklasse, was als gelungener Auftritt gewertet werden darf.

Als besonderes Vereinserlebnis wird vielen Aktiven die Wanderung bleiben, welche am 24. September 2017 im Rahmen der Feierlichkeiten zum Anlass des 125-jährigen Jubiläums des TV Spiez stattgefunden hat, natürlich inklusive Vereinsfahne, einheitlichem Tenue und ab Thun sogar mit musikalischer Untermalung...

Daneben starteten immer wieder Aktive im Namen des TV Spiez an verschiedenen Wettkämpfen bzw. Rennen, so etwa am Grand-Prix von Bern oder am Niesentreppenlauf. In diesem Zusammenhang verdient die Leistung von Stefan Trummer am Berlin Marathon Ende September besondere Erwähnung. Auch wenn er selber mit seiner Zeit von 2:29:21 h deutlich unter den (vor allem eigenen) Erwartungen geblieben ist, ist dies doch immer noch eine absolute Top-Zeit!

Jahresberichte 35+

Fit & Fun (Isabelle Läderach)

Etwa so sieht es jeweils Dienstag abends zwischen 20.15 - 21.15 Uhr in der Turnhalle Seematte aus:



Wir sind eine vom Alter bunt durchmischte Truppe, welche sich gerne zu lauter Musik bewegt. Unser Programm ist dank den 4 Leiterinnen sehr abwechslungsreich und für jeden Fitnessstand geeignet. Verschiedene Arten von Aerobic wie auch das Pilates-Training halten uns fit. Doch auch der Fun kommt nicht zu kurz: wer möchte kann den Abend nach der Turnstunde in der „Beiz“ noch gemütlich ausklingen lassen.

Einmal im Jahr lassen wir das Schwitzen in der Halle beiseite und verbringen einen gemütlichen Abend in einem Restaurant in Spiez. Dieses Jahr genossen wir am 14. März 2017 ein feines Essen in der Krone, dabei wurde viel und herhaft gelacht sowie das Zusammensein in der Gruppe gepflegt.

Abgesehen vom regelmässigen Turnen halfen einige von uns an Anlässen wie z. B. dem 1. August-Brunch oder dem Rebbergrun mit.

Aktuell üben wir fleissig für die bevorstehende Turnvorstellung, welche dem 125-jährigen Bestehen unseres Vereins gewidmet ist.

Last but not least möchte ich einmal mehr (im Namen der ganzen Gruppe) unseren 4 Leiterinnen ein herzliches Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz aussprechen:

Liebe Manu, Andrea, Marliese und Brigit

Ihr macht das wirklich toll! Wir freuen uns auf weitere abwechslungsreiche Turnstunden mit euch, welche uns fit halten, aber auch grossen Fun bereiten ☺☺☺.

GymTeam (Irene Liebi)



Nach 2013 findet am 4./5. November 2017 wieder eine Turnvorstellung im Lötschbergsaal statt. Der TV Spiez feiert sein 125-jähriges Bestehen. Ursi Flück hat dafür eine wunderschöne Choreo zusammengestellt. Jeden Mittwoch von 20.00 bis 22.00 sind wir am Lernen und Üben des anspruchsvollen Programms.

Anita Mayer hat für uns am 24. Mai 2017 einen super Gruppenanlass organisiert. Bei schönstem Wetter trafen wir uns um 18:00 beim Clubhaus des Ruderclubs Thun. Um uns acht «Neuruderinnen» kümmerten sich drei Mitglieder des Ruderclubs. Zuerst gab es Trockenübungen auf den Rudemaschinen im Clubhaus. Dann ging es los. Drei Boote wurden eingewassert, in jedem Boot sass ein Ruderclubmitglied mit zwei oder drei Anfängerinnen. Los ging es durch den Lachenkanal Richtung Schloss Schadau. Disharmonien beim Rudern vertragen diese Boote nur schlecht. Das stellten wir sofort fest! Wir wurden beruhigt, dass wir nicht kentern können, eine wackelige Geschichte war es trotzdem. Die Erfahrung mit diesen Booten bei dem traumhaften Wetter und der Rundsicht - es war super! Beim anschliessenden Nachtessen im Holiday konnten wir dann noch weitere Mitturnerinnen begrüssen. Vielen Dank Anita.

Viel Spass in der Turnhalle oder bei weiteren schönen Ausflügen.

FitPla (Brigit Kurzo)

Leiterinnen	Brigit Kurzo, Sandra Gertsch, Marlies Brütsch, Beatrice Kappeler
Oktober 2016	Step-Aerobic, PILATES, Postenläufe, Kräftigung für die Frau
November 2016	Krafttraining für die Beine, vorbereiten fürs Skifahren ☺
Dezember 2016	nach schweißtreibenden Lektionen verdientes Weihnachtessen im Restaurant Spiezer
Januar 2017	Aerobic, Bodyforming, Spiele, Ausdauer
Februar 2017	SAUNA Besuch
März 2017	«Beizli» bei den Gymnastiktesttagen in der ABC-Turnhalle Spiez geführt
April 2017	Nordic-Walking bei Frühlingsbeginn
Mai 2017	Velo-Tour, «Hydranten-OL», Waldlauf
Juni 2017	2-Tages-Wanderausflug Sunnbüel-Gemmi-Leukerbad, Südrampe BLS
Juli 2017	PASTA-Abend zum Sommerferienbeginn bei Brigit
August 2017	Bädele, Schwimmen, Velofahren, Wandern, ... = Sommerferien
September 2017	PILATES, Spiel, Krafttraining, Ausdauer, Dehnen



Turnen für Alle (Doris Ifanger)

Wir dürfen wieder auf ein aktives Jahr mit regelmässiger Teilnehmerzahl zurückschauen. Besonders freut uns, wenn ab und zu neue Turnende den Weg zu uns finden und sich bei uns wohl fühlen. Ebenfalls dazu gehört, dass andere Turnende aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr am Training teilnehmen können.

Unser Jahresabschluss machte wieder der beliebte Nüsslihöck, anschliessend an das letzte Turntraining, im UG der Turnhalle. Ein gemütlicher Höck, bei dem man auch Mal ein persönliches Gespräch führt

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns dabei jeweils unterstützen.

Ebenfalls einen grossen Dank an Erich Rothenbühler, dem noch die Feinarbeit nach dem Aufräumen bleibt.

Barbara Büchi hat sich bereit erklärt, ab Januar ebenfalls regelmässig ein Training zu leiten. Der Start ist ihr perfekt geglückt. Unsere Trainings sind anspruchsvoll, jede und jeder entscheidet selber, was in seinen Möglichkeiten liegt.

Am Dienstag der 1. Woche Frühlingsferien wurde wieder im timeout mit 12 Personen gebowlt. Immer wieder ein spannender Wettkampf, bei dem der persönliche Ehrgeiz angeregt wird ☺.

Zum Saisonabschluss hat Heidi Kaderli wieder den gemütlichen „Brätlihöck“ bei der Pyramide organisiert. 20 Personen waren anwesend und haben den herrlichen Sommerabend und die gemütliche Stimmung sehr genossen. Danke Heidi für die Organisation.

Last but not least möchte ich unseren Leitern für ihren unermüdlichen Einsatz danken. Pünktlich und zuverlässig steht jeden Dienstag eine Leiterin oder ein Leiter in der Halle. Auch Überraschungen werden spontan abgedeckt, und das ist in der heutigen Zeit überhaupt nicht mehr selbstverständlich.

Nach der Sommerpause freuen wir uns alle wieder auf den Trainingsbeginn im Oktober.

Plausch-Volley-Gruppe

Unser Volley-Team hat die Plausch-Meisterschaft in dieser Saison auf dem 5. Platz in der Gruppe B abgeschlossen.

Nebst Volleyball kam auch das Kulinarische nicht zu kurz: Unser Servicefehlergeld verspeisten wir in der Metzgete in Thun; das war mega lecker. Und das Wichteli kam bei uns Spieleinrinnen auch dieses Jahr wieder vorbei! Das Essen schmeckte uns allen und die Geschenke sorgten bei allen für eine tolle Überraschung.

Das Turnier in Steffisburg im September beendeten wir auf dem 6. Schlussrang. An diesem Plausch-Turnier erhalten alle Teams einen leckeren Preis (Spaghetti-Körbli), welches wir beim gemütlichen Spaghetti-Plausch-Abend gleich vernaschten – Mmmh, war das fein...

Nun trainieren wir wieder für die neue Saison und versuchen mit einem neuen Aufstellungs-System weiterhin zu punkten.

Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame, spannende und hoffentlich unfallfreie, Saison! Hopp AMSPI! ☺

Jahresberichte 55+

Seniorinnen Forte (Elisabeth Stoller)

Am erschte Aalass im neue Turnerjahr hei mir scho id Hose müesse. Üsi Gruppe het der Apéro vor und Züpfle u Chäs nach der Hountversammlig organisiert.

S Schlussässse mit Spiel und Spass het ir Chrone stattfunde.

Ir Sportwuche si mir is Ristorante Primo Amore gon e Pizza ässe.

Uf em Maibummel hei mir Wätterglück gha. 17 Turnerinne heis gwagt, trotz schlächtem Wätterbricht vo Spiez uf Chrattige z schuene. 25 guet gluneti Froue hei im Chrüz es schön agrichtets u herrlichs Fitnesställer gnosse.

Das tönt jetz, wie wenn mir nume gässse u trunke hätte. So isch es de aber nid gsy! Mir si o flyssig ga turne, hei güebt und trainiert, si ga walke u hei gfittet u gschwitzt.

U glych ghört halt s güetlich zäme si, öppis zäme ässe u trinke o derzue, so wie a üsem Brätliabe bir BKW am See, hür sogar mit musikalischer Unterhaltig.

I de Summerferie hei mir e Tagesusflug uf Flüeli gmacht u si dert ga wandere, ga kneippe u hei am Wasserchindeschpielplatz Freud gha.

Ändi Septämber hei mir ar Jubiläumswanderig 125 Jahr TV teilnoh u si mit vielne Turnerinne u Turner vo Thun uf Spiez mitgwanderet. Ir Rogglischür isch de Jung u Alt gmüetlich zämegässe.

Allne Schpänderinne, sigs wägeme runde Geburtstag, wäge Zwilling oder andere schpektakuläre Ereignis, e liebe Dank.

O für d Organisation vo de verschiedene Aaläss: Danke!

Der Höhepunkt vo däm Jahr chunnt aber ersch no: die grossi Jubiläumsshow im Novämber. Dadervo chöit dir de nächscht Jahr läse!

Seniorinnen Mezzo (Vroni Hänni)

In diesem Turnjahr gab es in unserer Gruppe einen Leiterinnenwechsel. Annemarie Früh zügelte mit ihrer Familie nach Wettingen. Am 29. Juni verabschiedete sie sich. Fast vollzählig nahm unsere Gruppe an diesem Anlass teil. Wir bedauern ihren Wegzug, die zahlreichen Turnstunden von Annemarie hatten wir sehr genossen und geschätzt.

Zum Glück meldeten sich auf einen Aufruf im SpiezInfo zwei Interessentinnen und seit August sind Liselotte Steube und Monika Brechbühl neu in unserem Leiterinnenteam.

Den Jahresbeginn feierten wir am 5. Januar im Hotel Stella in Interlaken mit einem feinen Mittagessen. Vorher, am 22. Dezember, musste Annemarie die Turnstundenleitung kurzfristig wegen Grippe absagen. 8 Unentwegte marschierten in den Rustwald zur Krippe. Bei Tee und Güetzi genossen wir den relativ milden Abend.

Den Maibummel am 18. Mai machten wir durch den Schadau- und Bonstettenpark und genossen anschliessend ein Zvieri im Restaurant Lamm in Gwatt. Es waren 11 Teilnehmerinnen.

Unsere Turnabende werden durchschnittlich von 12 -13 Mitgliedern besucht.

Wir danken unsren bewährten Leiterinnen Ursula und Brigitte herzlich für die immer wieder bewegungs- und abwechslungsreichen Turnstunden und freuen uns auf Liselotte und Monika.

Seniorinnen Piano (Josephine Gunz)

Im November geniessen wir einen gemütlichen Nachmittag im Ciné-Bistro Movieworld mit Zvieri, Jahresrückblick und Vorschau, wie immer gut besucht.

Im Dezember und Januar kommen Rosmarie und Jeannette schnuppern und sie bleiben.

Herzlich willkommen.

Am 4. Mai bummeln wir von Burgholz nach Oey ins Restaurant Hirschen, geniessen Zvieri und ein paar gemütliche Stunden ausserhalb der Turnhalle.

Zmorge im Binoth und Zvieri im Bistro dürfen wir geniessen und feiern Rosarias Achzigsten, Jeannettes Achzigsten und Bethlis Neuzigsten. Herzliche Gratulation und Danke für die schönen Stunden.

Auch Abschied nehmen mussten wir, von Anna Wyss.

„Icgehre“ ist immer am ersten Donnerstag vom Monat für alle nach dem Turnen im Restaurant „Lötsch“.

Im Durchschnitt sind wir immer noch sieben Turnerinnen in der Halle unter dem Motto „Wer rastet, der rostet“.

Jahresberichte JUTU

Muki / Vaki Turnen (Vivien Reutebuch)

Eine schöne neue intensive Zeit liegt hinter uns.

Wir drei Daniela, Yvonne und Vivien starteten das neue Muki-Jahr 2016/2017 mit einem neuen Leiterteam mit einer neuen Herausforderung. Dank der super Einarbeitung von Regula und Anita konnte Vivien die Turnlektionen planen und vorbereiten. So konnten sich Yvonne und Daniela Schritt für Schritt an ihre neue Aufgabe gewöhnen.

So starteten wir nach den Herbstferien mit 4 kleinen Gruppen von insgesamt 33 Mukipäaren. Die meisten Kinder standen das erste Mal in der Halle und so war vieles neu und aufregend. Da ein grosser Teil der Kinder zwischen 2 1/2 und 3 1/2 Jahre alt waren, mussten wir die Turnstunden am Anfang sehr einfach gestalten. So standen die Grundbewegungsformen wie laufen, rennen, kriechen, hüpfen und einfaches balancieren im Vordergrund. Mit einem Anfangs- und Schlussritual haben wir unseren Turnstunden einen Rahmen gegeben. Jede Turnstunde hat ein Thema und die Mukis können an verschiedenen Pösten in ihrem Tempo turnen.

Im ersten Kurs nach den Herbstferien, war unser Thema Wald. So begegneten wir in der Halle Tieren wie dem Igel, dem Eichhörnchen, der Eule und suchten Kastanien und Tannenzapfen. Wir halfen dem Igel seine Stacheln wieder an zusetzen und lernten so einfaches Zählen bis 6. Wir sprangen mit den Tauen wie ein Eichhörnchen von Ast zu Ast, oder versuchten wie die Eule im dunklen Mattentunnel (was schon etwas Mut erforderte) dank der Taschenlampe verschiedene Bilder zu erkennen. In der Adventszeit halfen wir dem Samiklaus beim Säcklie vorbereiten, dabei mussten die Kinder vor ihren Eltern beim Samiklausenhüsli sein (die Strecke für die Erwachsenen war viel länger und der Erfolg für die Kinder vor den Eltern am Ziel zu sein garantiert) – Welch einen Spass hatten sie zusammen!

Unser ersten Fangspiel „Chumm mir wei go Beeri sammle“ war für die Kinder sehr aufregend. Schnell konnten sie an der Hand der Mutter vor dem Wolf wegrennen oder liessen sich extra fangen, damit sie auch ein Wolf (Fänger) werden konnten. Das erste Fangspiel hinterliess bei den Kindern eine Freudige Erwartung für die nächste Turnstunde und wurde in manchen Familien weiter gespielt.

Nach den Weihnachtsferien widmeten wir uns den Themen rund um Schnee und Eis. Die Kinder lernten die Sprossenwand kennen und die Eltern das Sichern ihres Kindes beim Klettern. Ganz mutig kletterten sie auf verschiedenen Höhen und konnten dann wie auf einem Schlitzen, die Langbank runter rutschen. Auch verwandelten wir Zeitungsbälle in Schneekugeln und waren erstaunt was man alles mit ihnen Turnen kann.

Im Frühling haben wir das erste Kreisspiel eingeführt, unser Regenbogenspiel. Die Mukis sitzen alle im Kreis und haben einen farbigen Softball in der Hand. Die Leiterin sagt nun eine Farbe und wer nun diese Farbe hat darf eine Runde im Kreis rennen. Am Anfang war das alles noch sehr schwer für die Kinder. Sie mussten erst mal wissen welche Farbe sie haben, gut aufpassen und zuhören, alle in die gleiche Richtung rennen und nur einmal rundherum. Doch sie lernten schnell und von Mal zu Mal konnten sie sich mehr von der Hand der Eltern und Bezugspersonen lösen und hatten eine riesen Spass alleine um den Kreis zu rennen um dann wieder in die freudig wartenden Armen der Mutter zu fallen.

So war unser erstes Turnjahr mit den Mukis eine wunderbare intensive Reise. Wir durften so viele freudige, staunende, interessierte, lebendige, fröhliche und mutige Mukis erleben.

Kitu Gruppe Dienstag (Monika Brechbühl und Claudia Regez)

Vieles wird bestimmt über Jahre gleich bleiben... wir achten darauf, dass im KiTu in allen Lektionen mehrere der 10 Bewegungsgrundformen berücksichtigt werden. Um die verschiedenen Sinne einzubeziehen wechseln wir auch mal die Umgebung, wie z.B. im Spiezbergwald den Vita-Parcours zu rennen und unterwegs eine Blindschleiche zu bestaunen oder den Ruf eines Vogels zu bestimmen. Zum Aufwärmen ist jeweils "ds 20gi (Parkingmeter von Mani Matter)" immer noch der Hit. Dieses Lied bietet zudem auch Gelegenheit, die Kinder mitbestimmen zu lassen, was für eine Übung beim Codewort Auto, Post oder 20gi gemacht werden soll. Wie immer enthalten die Lektionen Anfangs- und Schlussrituale mit Liedern und/oder Musik im Kreis.

Die letzte Lektion vor Weihnachten haben wir zum Anlass genommen, uns mit dem KiTu Freitag zusammen an der Weihnachtszeit zu erfreuen. Dank der wertvollen Mitarbeit von Eltern, welche entweder vorgängig bei der „Brätlistelle Weidli“ Feuer machten oder die Kinder auf ihrem Marsch von der Turnhalle zur Brätlistelle mitbegleiteten, konnte dies überhaupt erst realisiert werden, vielen Dank an die Helfer! Bei Zopf, Punsch, Mandarinen und Erdnüssli durften Hunger und Durst gestillt werden. Auch blieb genug Zeit zum Herumtollen oder einer Weihnachtsgeschichte zu lauschen, bevor wir uns zu Fuss auf den Rückweg machten. Weiterhin gab es vor den Ferien jeweils ein etwas spezielleres Programm inkl. Geschichte, welche bei den Kindern immer gut ankam. Die letzte KiTu-Lektion vor den Sommerferien fand ihr Ende wohl nur dank begrenzter Verfügbarkeit von Wasserballons ☺

Wenn das Rad rund läuft, muss man es nicht zwingend neu erfinden...

Anfangs Saison wurde von den Kindern nach dem Stempelkärtli gefragt und somit haben wir auch dieses Jahr fleissig gestempelt ☺

Im neuen KiTu-Jahr 17/18 ist Claudia weiterhin als Hauptleiterin tätig und wir freuen uns, dass Christelle Krüsi ab sofort als Co-Leitung dabei ist, um sich zu gegebener Zeit auch als Hauptleiterin zu engagieren. Monika zieht sich zurück, wird in Zukunft noch ab und zu als Co-Leitung helfen und freut sich sehr auf die neue Aufgabe mit den Frauen der Seniorinnen-Gruppe Mezzo. Da Mélanie mit der Ausbildung zur Drogistin gestartet ist, steht sie uns leider nicht mehr als Helferin zur Verfügung. Wir danken Mélanie herzlich für die zuverlässige und hilfsbereite Unterstützung! Ebenfalls ein grosses Merci an den Oberstufenschüler Rémy welcher bereits in dieser Saison, wann immer es ihm möglich war, mithalf und sich bereit erklärt hat uns in Zukunft als Ersatz für Mélanie zu unterstützen.

Das neue Turnerjahr hat bereits begonnen und wir sind gespannt was uns alles erwartet und freuen uns sehr!

Leichtathletik und Polysport U10 Montag (Susanne Gfeller)



Am 17.10.2016 sind Susanne Zanger und ich in ein weiteres polysportives Turnjahr gestartet. Mit den 15 aufgestellten und motivierten Kindern haben wir in der Halle des ABC Zentrums wiederum abwechslungsreiche Turnstunden durchgeführt: Einturnspiele, verschiedene Ballspiele, Staffetten, Spielparcours, an den Ringen und Lianen turnen und diverse Postenübungen etc. gehörten zum Programm.

Ferner wurden Leichtathletik-Trainings v.a. für die Teilnahme am Kids Cups und am „Schnellsten Niedersimmen-taler“ durchgeführt. Die Kinder erhielten auch einen Einblick in eine andere Sportart: ins American Football. Thomas

Gfeller demonstrierte ihnen die eindrückliche Ausrüstung dieses Sportes und wir brachten ihnen in verschiedenen Spielsequenzen die Aufstellung auf dem Feld und die Handhabung des unförmigen Balles bei.



Beim „Schnellsten Niedersimmentaler“ am 6. Mai 2017 gewann Yanick Fankhauser im 50m Sprint eine Silber-medaille, im 1000m Lauf gab es sogar Gold. Auch die weiteren Ränge 4., 5., 7., 8. und 9. im Sprint sowie im 1000m Lauf haben uns sehr gefreut. Yanick konnte danach am „schnellsten Oberländer“ in Thun nochmals antreten.

Auch die Resultate am Kids Cup Team in Thun und Langenthal (U10 Girls 2. Rang, U10 Boys 4. Rang), den Einzelwettkämpfen und am Oberländischen Jugendturntag in Reichenbach waren sehr erfreulich (u.a. Ränge 3., 8., 10., 17. und 40.). Wir gratulieren allen Kindern ganz herzlich für ihren Einsatz und ihre Erfolge!

Bei entsprechendem Sommerwetter nutzten wir auch wieder die Aussenanlagen: die Sprintbahn sowie den Weitsprung- und Rasenplatz um diverse Disziplinen zu trainieren.

Die letzte Turnstunde vor den Sommerferien haben wir mit verschiedenen Wunschspielen und einer erfrischenden Glacé abgeschlossen. Wiederum haben wir ein paar TurnerInnen verabschiedet, die in die Freitags-Jugi oder in eine andere Sportart wechselten. Ich bedanke mich bei allen nochmals ganz herzlich für die schöne und angenehme Zeit!

Das Turnjahr 2017/18 begann für uns am 21. August 2017 mit 7 neuen Erstklässlern und einer Gruppe von total 12 Kindern und der Planung für die bevorstehende Turnvorstellung im November 2017.

An dieser Stelle herzlichen Dank v.a. an Susanne Zanger sowie Dominique und Simon Zanger, Julia und Thomas Gfeller und Geraldine Fankhauser für ihre Hilfsleitungen und die angenehme Zusammenarbeit. Ich freue mich auf weitere interessante und abwechslungsreiche Turnstunden und wünsche allen Kindern viel Freude in der Jugi-Polysport Gruppe!

Leichtathletik und Polysport U10 Donnerstag (Anita Mayer & Andrea Lehmann)

Durchschnittlich turnten 15 Kinder pro Lektion mit. Wir übten im ersten halben Jahr viel für den UBS Kids Cup Team Wettkampf. Das letzte Mal vor den Weihnachtsferien war das Turnen neben sächlich wir feierten mit Nüssli, Schöggeli und Mandarindli.

Ab dem Frühling verlegten wir das Training wieder nach draussen. Im Ballweitwurf, Weitsprung und den Sprintübungen machten die Kinder immer wieder Fortschritte.

Am Abschluss Turnen vor den Sommerferien organisierten wie einen kleinen Wettkampf, bevor wir zum Feuervogel, als kleines Abschiedsgeschenk, basteln auf den Rasenplatz gingen. Viele Zweitklässler wechseln nach den Sommerferien in die Jugi.

Nach den Ferien durften wir viele neue Kinder begrüssen, die Trainings sind immer gut Besucht, momentan haben wir 16 Kinder. Andrea macht für eine längere Zeit Babypause, Andrin kam am 7. August auf die Welt. Herzlich willkommen!

Ich übte bis vor den Herbstferien verschiedene Übungen mit dem Reif und dem Ball für die Turnvorstellung im November. Die Kinder sind sehr motiviert zu Musik eine kleine Choreografie zu lernen. Wir freuen uns alle auf die Vorstellung im Lötschberg Saal.

Polysport und Leichtathletik U12-U16 (Annina Schlapbach)

Das Angebot Polysport und Leichtathletik U12-U16 wurde auch dieses Jahr intensiv genutzt. Bei den Jüngeren (3.-6. Klasse) besuchten im Schnitt 16 Kinder das Training am Freitagabend, bei den Älteren (6.-9. Klasse) waren es deren 20. Das Training vom Dienstagabend wurde durchschnittlich von 14 Kindern besucht.

Der Startschuss in die neue Wettkampfsaison fiel am 22. Januar 2017 am UBS Kids Cup Team in Thun. Insgesamt nahmen sieben Teams des TV Spiez daran teil. Zwei davon qualifizierten sich für den Regionalfinal vom 12. März 2017 in Langenthal. Mit dem 4. Rang erreichten die U10 Girls eine tolle Leistung. Für das Mixed-Team U16 war die Konkurrenz zu gross und sie mussten sich mit dem 9. Rang zufrieden geben.

Am 27. Januar 2017 trafen sich gut 80 Kinder und deren Eltern in der ABC-Halle zum jährlichen Elternabend vom Nachwuchs des Turnvereins Spiez. An einem Spielturnier konnten die Teilnehmenden in altersdurchmischten Gruppen ihr spielerisches Geschick unter Beweis stellen. Anschliessend standen die Ehrungen jener JUTU-Mitglieder auf dem Programm, welche sich im letzten Jahr durch ihre bravurösen sportlichen Leistungen verdient gemacht hatten.

In den Frühlingsferien 2017 stand das traditionelle Tenerolager auf dem Programm. Für die Teilnehmenden des JUTU Spiez standen vier Angebote zur Auswahl: Leichtathletik, Polysport, Geräteturnen sowie JuGym.

Nach dem Tenerolager ist vor der Wettkampfsaison, welche traditionsgemäss mit dem

„schnällsche Niedersimmentaler“ lanciert wurde. Vanessa Dietrich und Andrin Lüthi krönten sich zu den schnellsten Niedersimmentalern im Sprint; Livia Jurt und Cyril Günter taten es ihnen über die 1000 Meter gleich.

Mit den UBS-Kids-Cup Ausscheidungen und Kantonalfinals und dem „schnällscht Oberländer“ standen zahlreiche Wettkämpfe auf dem Programm. Den Höhepunkt bildete dieses Jahr jedoch das Oberländische Turnfest in Reichenbach. 20 Athletinnen und Athleten



kämpften im Leichtathletik Einzelwettkampf in den Disziplinen Sprint, Wurf, Sprung und Lauf um jeden Punkt. Mylène Bätscher, Yanick Fankhauser und Fabrice Bätscher sorgten für drei Podestplätze. In der Stafette der Kategorie C erkämpften sich die Spiezer sogar den Sieg.

Mit etwas weniger Wettkampfteilnahmen aber einer konstanten Teilnehmerzahl in den Trainings dürfen wir auch heuer auf ein gelungenes Jahr zurückblicken und gratulieren allen Athletinnen und Athleten zu ihren tollen Leistungen! Dies alles ist nur mit motivierten und kompetenten Leitern möglich – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die die Jugi in irgendeiner Weise unterstützt haben!

Laufgruppe (Mauro Schneider)

Mal verliert man und mal gewinnen die Anderen. (Otto Rehhagel)

Unsere Athleten/innen nahmen in der Saison 2016/2017 an 27 Wettkämpfen und Meetings teil.

Mehrmals sorgten Joana Seiler Cyril Günter und sein Bruder Gaël sowie Fabrice Bätscher für Schlagzeilen. Joana Seiler belegte an den Schweizermeisterschaften in Winterthur über 3000m den hervorragenden 5. Rang. Am Schweizer Final Mille Gruyère in Kreuzlingen erkämpfte sich Gaël Günter den hervorragenden 5 Rang und Fabrice Bätscher. Rang 6 beide durften ein Diplom in Empfang nehmen.

Nahe an der Schweizer Mittelstreckenspitze liefen auch Joana Seiler, Livia Jurt, Andreas Hischier, und Cosimo Seiler. Die Mittelstrecke ist der Hauptbereich der Laufgruppe Spiez. Fabrice, Gaël und Cyrile schafften über diese Distanz (1'000m) den Einzug in den Mille Gruyère Schweizerfinal.

Qualifiziert für die Schweizermeisterschaften in Winterthur haben sich, Joana Seiler über 3'000m (5. Rang) und Cyrile 2'000m. (15 Rang) Leider konnte Andreas nicht an den Schweizermeisterschaften über 800m teilnehmen. An den Regionalmeisterschaften Westschweiz in Bern durften folgende Erfolge gefeiert werden: Joana Seiler 5.Rang über 1'500m (U18) Livia Jurt 7 Rang über 600m (U16) Cyril Günter 6 Rang über 600m (U16) Gaël Günter 3 Rang über 600m (U14) Cosimo Seiler 15 Rang über 1'500m (U18)

An den Berglauf- Meisterschaften in Monthey gab es für Joana Seiler den hervorragenden 4 Rang bei den U 20.

Und an den Cross-Schweizermeisterschaften in Bern belegten, Gaël Günter den 4. Rang, Joana Seiler 18 Rang und Livia Jurt den 20. Rang und Cyril den 10. Rang. Ein weiteres Highlight der Saison war der Kantonalfinal Mille Gruyère in Langnau. Über 1'000m gewannen Fabrice (U12) die Goldmedaille und Gaël die Silbermedaille. An den Kantonalmesterschaften in Thun erkämpfte sich Gaël die Silbermedaille bei den U 14.

Diese Saison wurde das bestehende Trainerteam (Walter Schranz, Nick Tschannen, Rafael Zimermann und Mauro Schneider) von Beatrice Hunziker und Rahel Turtschi unterstützt. Rund 30 Kinder und Jugendliche trainierten je nach Leistungsniveau ein-, zwei- oder dreimal pro Woche. Für die fortgeschrittenen Läufer/innen wurde wöchentlich ein Bahntraining in Thun Lachen angeboten.

Andreas, und Joana haben auch dieses Jahr den Sprung ins Regionalkader geschafft.

Leider verliessen einige Athleten der Jugendlaufgruppe TV Spiez den Verein.

Michele Frezza, (All Blacks Thun) Jonas Günter, (FSG Courroux) Jael Berchtold (STB Leichtathletik) Nina Imboden, (Swim Team Biel STBB) Andreas Hischier (Lehrjahr als Koch) Thiemo Alpinice (Austausch Jahr USA)

Wir wünschen den Athleten alles Gute und viele Erfolge im neuen Verein.

Dankbar und stolz blickt das Trainerteam auf eine verletzungsfreie und erfolgreiche Saison 2016/2017 zurück. In der Saison 2017/18 werden die Läufer/innen weiterhin niveaugerecht gefördert und gefordert. Ein weiteres Ziel der Trainer ist es, den Kindern die Freude am Laufsport zu vermitteln und sie mit dem Wettkampfvirus anzustecken. Wir garantieren auch in der neuen Saison viel Schweiß und Emotionen. Den Eltern danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und ihre Hilfsbereitschaft. Insbesondere aber auch für ihre Unterstützung im Trainings- und Wettkampfalltag.

JuGym 3. bis 6. Klasse (Tanja Kurzo)

20-30 Tänzerinnen üben nebst den Einturnspielen jeden Dienstagabend Choreografien ein.

	Takt	Beschrieb	Formationen
A	1-2	Grosser Schritt, auf 2 Schnipsen, sw Diagonal	
	3-4	2 kleine/schnelle Schritte, gerade aus, locker laufen	
	5-6	Dito 1-2, andere Diagonale	
	7-8	Dito 3-4	Hälften Gruppe läuft rein, andere wartet hinten
A	1-8	Dito A1	Alle laufen in Quadrat, eng
B	1-4	Re Hand in HH, Blick gegen oben	2 Linien gegen re
	5-8	Re sw/li Ausfallschritt tief, Kopf gegen Boden	Mittlere gegen li
B	1-4	Schliessen, Arm um Kopf drehen	Quadrat
	5-6	Oberkörper zurück verlagern, re Ausfallschritt rw, Arme	
	7-8	Stopp in VH zurück	

Tabelle: Choreografiebeschrieb Tenero 2016

Nebst den selbst einstudierten Choreografien erlernen die Tänzerinnen jeden Frühling vom TBO vorgegebene Gymnastikteste, welche sie in der AC-Halle am Gymnastiktesttag vor Wertungsrichtern vortragen. Dieses Jahr erreichte Christina Seiler als beste Spiezerin im Test 2 den dritten Platz.



Bild: Teilnehmende am Gymnastiktesttag 2017 in Spiez

Die Leiterinnen: Vivienne Bandi, Alexandra Da Silva Mateus, Lena Müller, Tanja Kurzo und Laura Weigel

JuGym 7. bis 9. Klasse (Sonja Jurt)

Hallo zusammen, ich bin Sonja und tanze in der JuGym Gruppe 7. – 9. Klasse und möchte euch gerne etwas über das letzte Jahr mit dem JuGym berichten.

Nach den Winterferien repetierten wir unsere Wettkampfchoreo, welche wir schon drei Wochen später am Elternabend des TVs vorführten. Einige unserer Mittänzerinnen waren neu und mussten den ganzen Tanz im Schnelltempo neu lernen.

Nach dem Elternabend gab es keine Pause., Es wurde fleissig weitergeübt für den Testtag, der zwei Monate später stattfand. Das harte Training und der verflossene Schweiß haben sich gelohnt, denn alle Turnerinnen bestanden den Test 3 ohne Handgerät mit Bravour. In den Frühlingsferien waren fast alle im Tenerolager dabei, was unsere Gruppe noch mehr zusammenschweisste. Dort lernten wir neben Boxen auch noch einen coolen Tanz, welchen wir mit dem Tanz der jüngeren JuGymlerinnen zusammenfügten. Nach dem Tenerolager ging es, wie vor den Ferien, drucklos weiter. Da wir es alle super untereinander haben, gingen wir als Abschluss vor den Sommerferien ein Eis essen. Als die Schule oder die Lehre im August wieder begonnen hatten, freuten wir uns schon auf die neue Chorographie für die Turnvorstellung. Diese Choreo zeigt die Party nach dem Läsetsunntig. Zu den Liedern „Griechischer Wein, Jung Verdammt und Atemlos“ zu tanzen, macht enorm Spass. Dabei werden einige Specials eingebaut, wie auf Festbänken und Tischen zu tanzen. Im Moment trainieren wir hart für die Turnvorstellung, so dass wir dort super Auftritte vorzeigen können. Parallel dazu repetieren wir unsere Wettkampfchoreo, damit wir hoffentlich am Jugendcup brillieren können.

Wir freuen uns auf jedes Training und auf jeden Wettkampf. Ein herzliches Dankeschön an unseren Leiterinnen; wir schätzen es sehr, dass sie so viel Herzblut und Geduld in uns investieren.